

HÖRVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 5 Minuten / Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Der Hörtext wird **zweimal vorgelesen**. Die/der Vorlesende achtet dabei auf das **Sprachtempo**, eine **deutliche Aussprache** und **gute Betonung**. Außerdem kann sie/er den Vortrag durch passende Gestik und Mimik unterstützen.

Omas Schlafmütze

Lena war mal wieder zu Besuch bei ihrer Oma; denn ab und zu, wenn ihre Eltern abends etwas unternehmen wollten, durfte Lena bei ihrer Großmutter übernachten. Nachdem Oma eine ihrer schönen Gute-Nacht-Geschichten erzählt und das Licht bereits ausgeknipst hatte, war Lena irgendwie noch unzufrieden: „Oma, ich kann abends immer so schwer einschlafen. Das ist sooo anstrengend. Was kann ich denn tun, damit das schneller geht?“ Ihre Großmutter überlegte kurz und sagte: „Ich habe da eine Idee. Auf dem Dachboden in einer der alten Truhen habe ich noch eine Strickmütze aus weicher Zauberwolle. Wenn man die aufsetzt, schläft man sofort ein. Egal, ob man müde ist oder nicht. Warte kurz, dann hole ich sie dir. „Wenig später kam sie zurück, in der Hand eine schöne selbst gestrickte Mütze mit buntem Blumenmuster. „Setz sie mal auf, Lena!“ sagte die Oma. Lena nahm sie in die Hand, setzte sie auf und siehe da: Sie schlief sofort ein, aber nicht nur das! Sie träumte einen der schönsten Träume, den sie je gehabt hatte.

Am nächsten Tag wurde sie von ihren Eltern abgeholt. Ihre Mütze hatte ihre Oma in eine Tüte gesteckt, damit Lena nun keine Probleme mehr mit dem Einschlafen haben sollte.

Am Abend kurz vor dem Essen wollte Lenas Vater die Nachrichten schauen und legte sich daher schon mal gemütlich auf das Sofa. „Hui, schon so spät!“, sagte er zu Lena. „Nach dem Abendessen geht es aber direkt ohne Umwege ins Bett!“. Das gefiel Lena ganz und gar nicht, denn sie wollte noch so gern ein bisschen spielen. Aus ihrer Tüte holte sie nun die Mütze heraus: „Papa, guck mal, was ich von Oma geschenkt bekommen habe!“ Stolz zeigte sie ihrem Vater die Zauberwollmütze. Der Vater meinte: „Eine schicke Mütze, Lena! Ob die mir auch passt?“ In diesem Moment nahm er die Wollmütze in beide Hände und setzte sie geschwind auf seinen Kopf, bevor Lena ihm verraten konnte, was es mit der Mütze auf sich hatte. „Guck mal, mein Schatz, die Mütze...“ Lenas Vater konnte den Satz nicht mehr zu Ende sprechen. Er war sofort auf dem Sofa eingeschlafen.

„Kommt ihr jetzt bitte zum Essen!“, hörte Lena ihre Mutter rufen. „Mama, ich glaube, Papa hat heute keinen Hunger mehr. Er ist schon schlafen gegangen. Dann können wir ja auch nach dem Essen noch zusammen spielen!“ Während sie dies sagte, fiel Lena auf, dass ihre neue Schlafmütze sogar noch praktischer war als sie gedacht hatte.

		r	f
1.	Lena war manchmal bei ihrer Großmutter.	x	
2.	Im Dunkeln hatte Lena immer eine große Angst.		x
3.	Immer wenn Oma das Licht ausschaltete, schlief Lena sofort ein.		x
4.	Um schneller einzuschlafen, hat Oma ihr eine Idee verraten.	x	
5.	Lena ist auf den Dachboden gegangen, um dort eine Mütze zu suchen.		x
6.	Die Mütze Omas hat Lena auf den Kopf gesetzt.	x	
7.	Sie hatte kein Problem mehr einzuschlafen.	x	
8.	Dem Vater war die Mütze zu klein.		x
9.	Der Vater schlief sofort ein, als er die Mütze auf dem Kopf hatte.	x	
10.	Nach dem Essen gingen Mama und Lena sofort schlafen.		x

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
R	F	F	R	F	R	R	F	R	F

Bewertung: Für jede richtige Antwort je 1 Punkt. Insgesamt 10 Punkte.

HÖRVERSTEHEN

SCHÜLERBLATT

Zeit: 5 Minuten / Die Schüler arbeiten erst nach dem 2. Hören.

Nummer

Omas Schlafmütze

Welche Aussagen sind auf der Grundlage des gehörten Textes richtig (r), welche sind falsch (f)?

		r	f
1.	Lena war manchmal bei ihrer Großmutter.		
2.	Im Dunkeln hatte Lena immer eine große Angst.		
3.	Immer wenn Oma das Licht ausschaltete, schlief Lena sofort ein.		
4.	Um schneller einzuschlafen, hat Oma ihr eine Idee verraten.		
5.	Lena ist auf den Dachboden gegangen, um dort eine Mütze zu suchen.		
6.	Die Mütze Omas hat Lena auf den Kopf gesetzt.		
7.	Sie hatte kein Problem mehr einzuschlafen.		
8.	Dem Vater war die Mütze zu klein.		
9.	Der Vater schlief sofort ein, als er die Mütze auf dem Kopf hatte.		
10.	Nach dem Essen gingen Mama und Lena sofort schlafen.		

LESEVERSTEHEN

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 15 Minuten

Hans im Glück
Bringe die Geschichte in die richtige Reihenfolge:

3	A	Ein Bauer, der mit einer Kuh daherkam, hielt das Pferd an. Hans war ärgerlich und meinte: „So eine Kuh ist doch besser, die geht langsam und gibt auch noch Milch!“
9	B	Glücklich wanderte Hans weiter. Aber der Stein war schwer und drückte ihn. An einem Brunnen wollte er trinken und legte den Wetzstein auf den Brunnenrand. Aber als er sich bückte, stieß er aus Versehen den Stein in den Brunnen.
7	C	Dann traf er einen Bauernburschen mit einer Gans und erzählte diesem, wie gut er heute getauscht habe. Der Bursche sagte: „Ich glaube, dein Schwein ist im Nachbardorf gestohlen worden, die Polizei sucht den Dieb. Nimm lieber meine Gans und gib mir das Schwein!“ Und Hans, der Angst bekommen hatte, war einverstanden.
5	D	Mittags bekam er Durst und wollte sie melken, aber sie gab ihm keinen Tropfen Milch, sondern nur einen Schlag mit dem Hinterfuß.
4	E	Der Bauer bot ihm einen Tausch an; Hans bekam die Kuh, und der Bauer ritt auf dem Pferd eilig davon. Sehr zufrieden wanderte Hans mit seiner Kuh weiter.
10	F	Da dankte er Gott, dass er ihn von dem schweren Stein befreit hatte. „Ich bin der glücklichste Mensch auf der Welt“, rief er und wanderte mit leichtem Herzen und frei von aller Last nach Haus zu seiner Mutter.
1	G	Hans hatte seinem Herrn sieben Jahre treu gedient und erhielt als Lohn einen Klumpen Gold, der so groß war wie sein Kopf. Als er nun mit dem schweren Goldklumpen auf der staubigen Straße heimwärts wanderte, sah er einen Reiter und seufzte: „Ach, das Reiten ist doch etwas Schönes!“
6	H	Das sah ein Metzger, der ein Schwein auf seinem Wagen hatte und sagte: „Die Kuh ist zu alt, die kann man höchstens noch schlachten!“ Weil Hans aber lieber Schweinefleisch als Rindfleisch aß, so tauschte er seine Kuh gegen das Schwein und führte es neben sich.
8	I	Als er mit seiner Gans ins nächste Dorf kam, traf er einen Scherenschleifer. Der hörte von den vorteilhaften Tauschgeschäften, die Hans gemacht hatte, und gab Hans einen alten Wetzstein für die Gans. „Wenn du ein Scherenschleifer bist wie ich, hast du immer Geld in der Tasche“, sagte er zu Hans.
2	J	Das hörte der Reiter und sagte: „Wollen wir nicht tauschen? Du gibst mir das Gold und nimmst mein Pferd dafür.“ Hans war damit zufrieden und setzte sich fröhlich auf das Pferd. Als aber das Pferd zu galoppieren begann, lag Hans bald im Straßengraben.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
G	J	A	E	D	H	C	I	B	F

Bewertung: Für jede richtige Zuordnung 1 Punkt. Zusammen 10 Punkte.

[illegible]

TEST

SCHÜLERBLATT

TEXT

Zeit: 20 Minuten

*Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!***Die Königstochter und die Gänse**

Es war einmal eine Königin mit fünf **01** - vier Söhnen und einer Tochter. **02** Tages wurde die Königin sehr krank und nur das Wasser einer Quelle **03** Wald würde sie genesen lassen. Zuerst machte sich der **04** Königssohn auf den Weg, das Wasser zu holen, doch schon bald stolperte er und **05** Wasserkrug zerbrach.

Nach und nach erging es leider allen vier **06** gleich und keinem gelang es, der Mutter das heilende Wasser **07**. Da rief die Königin im Zorn: „Geist, verwandle diese bösen Kinder in Gänse!“ Kaum hatte sie diesen Fluch **08**, verwandelten sich ihre Söhne in Gänse und **09** davon.

Die Tochter der Königin fragte **10** Mutter immer wieder nach ihren **11**, bis die Königin **12** von dem Fluch erzählte. Sofort machte sich die Prinzessin auf, ihre Brüder zu suchen.

Erst nach vielen **13** erblickte die Königstochter ihre Gänsebrüder und brach in Tränen aus: „Meine **14** Brüder! Ich will alles tun, **15**!“ „Vier Jahre musst du umherirren und darfst kein Sterbenswort sprechen, dann sind wir erlöst“, sprachen die Brüder.

16 die Prinzessin wieder in den Wald **17** war, traf sie auf einen Königssohn, der gerade auf der Jagd war. Er staunte, als er die wunderschöne Königstochter erblickte. Doch gleich in welcher Sprache er fragte, sie antwortete nicht. Der Prinz **18** sie zu sich und machte sie zu **19** Gemahlin. **20** die Prinzessin nie sprach, lebten beide glücklich zusammen. Als der Königssohn in den Krieg ziehen musste, **21** die Prinzessin mit der alten, bösen Stiefmutter des Prinzen in Erwartung ihres ersten Kindes zurück.

Noch **22** Geburtsnacht stahl die böse Stiefmutter **23**. Ihrem Sohn schrieb sie, dass seine Gemahlin einen behaarten Hund **24** Welt gebracht hätte. Der Königssohn kam zornig heim und ließ die arme, **25** Prinzessin in ein kleines Haus sperren. Da **26** ihre Brüder und riefen: „So wie du uns erlöst hast, helfen wir auch dir!“ Die vier Jahre waren um und die Königstochter hatte ihr Wort **27**.

So erzählte sie ihrem Gemahl unter Tränen, wie sie **28** einen Sohn geboren hatte und was die Stiefmutter ihr angetan **29**. Da ließ der Prinz die böse Stiefmutter in den dunkelsten Kerker werfen, befreite **30** Sohn und lebte fortan mit seiner Familie glücklich zusammen.

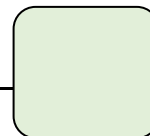
<https://www.humana.de/bonus-mehr/gute-nacht-geschichten/die-koenigstochter-und-die-gaense/>

TEST

SCHÜLERBLATT

Zeit: 20 Minuten

Nummer



Die Königstochter und die Gänse

Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!

	A	B	C	D
01	Kinder	Kinde	Kindern	Kindes
02	Einen	Eines	Einem	Eins
03	bei	von	aus	im
04	älteste	altere	älter	ältester
05	seinen	sein	seine	seiner
06	Prinzess	Prinz	Prinzen	Prinzens
07	zu bringen	bringen	zu gebracht	gebracht
08	aussprachen	gesprochen aus	aussprechen	ausgesprochen
09	flögen	flüggen	flogen	flochten
10	ihre	ihren	seine	seinen
11	Brüder	Brüdern	Bruder	Bruders
12	ihr	ihm	ihnen	ihn
13	Jahres	Jahre	Jahr	Jahren
14	liebe	lieber	lieben	liebes
15	damit euch erlösen	um euch zu erlösen	um euch erlösen	damit sie erlöst
16	Als	Wenn	Weil	Dass
17	beläuft	laufen	gelaufen	geliehen
18	nahmt	nimmt	nehmt	nahm
19	ihrem	seiner	ihrer	seinem
20	Obwohl	Ob	Trotzdem	Doch
21	bleibt	bliebe	blieb	bliebet
22	an der	am	im	in der
23	des kleinen Jungen	den kleinen Jungen	der kleine Jungs	des kleinen Jungs
24	zur	für	auf	in
25	geweint	weinenden	weinende	geweinten
26	kämmten	kämen	kommen	kamen
27	einhalten	gehalten	verhalten	behielten
28	ihm	ihr	ihn	ihnen
29	wäre	habe	hatte	war
30	seinen	sein	seines	seinem

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Die Königstochter und die Gänse

Es war einmal eine Königin mit fünf **01 Kindern** - vier Söhnen und einer Tochter. **02 Eines** Tages wurde die Königin sehr krank und nur das Wasser einer Quelle **03 im** Wald würde sie genesen lassen. Zuerst machte sich der **04 älteste** Königssohn auf den Weg, das Wasser zu holen, doch schon bald stolperte er und **05 sein** Wasserkrug zerbrach.

Nach und nach erging es leider allen vier **06 Prinzen** gleich und keinem gelang es, der Mutter das heilende Wasser **07 zu bringen**. Da rief die Königin im Zorn: „Geist, verwandle diese bösen Kinder in Gänse!“ Kaum hatte sie diesen Fluch **08 ausgesprochen**, verwandelten sich ihre Söhne in Gänse und **09 flogen** davon.

Die Tochter der Königin fragte **10 ihre** Mutter immer wieder nach ihren **11 Brüdern**, bis die Königin **12 ihr** von dem Fluch erzählte. Sofort machte sich die Prinzessin auf, ihre Brüder zu suchen.

Erst nach vielen **13 Jahren** erblickte die Königstochter ihre Gänsebrüder und brach in Tränen aus: „Meine **14 lieben** Brüder! Ich will alles tun, **15 um euch zu erlösen!**“ „Vier Jahre musst du umherirren und darfst kein Sterbenswort sprechen, dann sind wir erlöst“, sprachen die Brüder.

16 Als die Prinzessin wieder in den Wald **17 gelaufen** war, traf sie auf einen Königssohn, der gerade auf der Jagd war. Er staunte, als er die wunderschöne Königstochter erblickte. Doch gleich in welcher Sprache er fragte, sie antwortete nicht. Der Prinz **18 nahm** sie zu sich und machte sie zu **19 seiner** Gemahlin. **20 Obwohl** die Prinzessin nie sprach, lebten beide glücklich zusammen. Als der Königssohn in den Krieg ziehen musste, **21 blieb** die Prinzessin mit der alten, bösen Stiefmutter des Prinzen in Erwartung ihres ersten Kindes zurück.

Noch **22 in der** Geburtsnacht stahl die böse Stiefmutter **23 den kleinen Jungen**. Ihrem Sohn schrieb sie, dass seine Gemahlin einen behaarten Hund **24** zur Welt gebracht hätte. Der Königssohn kam zornig heim und ließ die arme, **25 weinende** Prinzessin in ein kleines Haus sperren. Da **26 kamen** ihre Brüder und riefen: „So wie du uns erlöst hast, helfen wir auch dir!“ Die vier Jahre waren um und die Königstochter hatte ihr Wort **27 gehalten**.

So erzählte sie ihrem Gemahl unter Tränen, wie sie **28 ihm** einen Sohn geboren hatte und was die Stiefmutter ihr angetan **29 hatte**. Da ließ der Prinz die böse Stiefmutter in den dunkelsten Kerker werfen, befreite **30 seinen** Sohn und lebte fortan mit seiner Familie glücklich zusammen.

<https://www.humana.de/bonus-mehr/gute-nacht-geschichten/die-koenigstochter-und-die-gaense/>

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C	B	D	A	B	C	A	D	C	A
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
B	A	D	C	B	A	C	D	B	A
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
C	D	B	A	C	D	B	A	C	A

TEST

LEHRERBLATT LÖSUNG

Zeit: 20 Minuten

Die Fledermaus Carlo

Lies zuerst den Text und kreuze dann die richtige Antwort an!

	A		B		C		D	
01		Kinder		Kinde	x	Kindern		Kindes
02		Einen	x	Eines		Einem		Eins
03		bei		von		aus	x	im
04	x	älteste		altere		älter		ältester
05		seinen	x	sein		seine		seiner
06		Prinzess		Prinz	x	Prinzen		Prinzens
07	x	zu bringen		bringen		zu gebracht		gebracht
08		aussprachen		gesprochen aus		aussprechen	x	ausgesprochen
09		flögen		flüggen	x	flogen		flochten
10	x	ihre		ihren		seine		seinen
11		Brüder	x	Brüdern		Bruder		Bruders
12	x	ihr		ihm		ihnen		ihn
13		Jahres		Jahre		Jahr	x	Jahren
14		liebe		lieber	x	lieben		liebes
15		damit euch erlösen	x	um euch zu erlösen		um euch erlösen		damit sie erlöst
16	x	Als		Wenn		Weil		Dass
17		beläuft		laufen	x	gelaufen		geliehen
18		nahmt		nimmt		nehmt	x	nahm
19		ihrem	x	seiner		ihrer		seinem
20	x	Obwohl		Ob		Trotzdem		Doch
21		bleibt		bliebe	x	blieb		bliebet
22		an der		am		im	x	in der
23		des kleinen Jungen	x	den kleinen Jungen		der kleine Jungs		des kleinen Jungs
24	x	zur		für		auf		in
25		geweint		weinenden	x	weinende		geweinten
26		kämmten		kämen		kommen	x	kamen
27		einhalten	x	gehalten		verhalten		behielten
28	x	ihm		ihr		ihn		ihnen
29		wäre		habe	x	hatte		war
30	x	seinen		sein		seines		seinem

A. Bild/Bildgeschichte/Foto – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die Bildbeschreibung: 5 – 8 Min.

Die Schüler haben 2 Minuten Zeit, um sich das Bild/Foto anzusehen. Sie beschreiben das Bild/Foto oder erzählen eine Geschichte zu dem Bild/zu den Bildern. Die Jurymitglieder stellen Ergänzungsfragen. Dies gilt für alle Kategorien. Im Rahmen einer Kategorie erhält jeder Schüler dasselbe Bild, damit jeder Schüler dieselbe Aufgabe mit den gleichen Fragen und Themen bekommt. Nach dieser Disziplin darf der Schüler den Raum nicht verlassen, er setzt sich hinten in den Prüfungsraum.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Bildbeschreibung“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Kreativität und Argumentation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

B. Freie Rede – Wertung: max. 25 Punkte

Vorbereitungszeit: 2 Minuten

Zeit für die „Freie Rede“: 5 Min.

Die Jury zieht unter 13 vorgeschlagenen Themen, die jeweils auf einem Los stehen, 2-3 Themen. Zu diesen Themen führen die Jurymitglieder ein freies Gespräch mit dem Schüler. Alle Schüler derselben Kategorie haben die gleichen Themen. Der Verlauf der Prüfung erfolgt wie bei der Bildgeschichte. Die Schüler betreten den Raum nacheinander in der ausgelosten Reihenfolge. Nach dem Gespräch setzt sich der Schüler nach hinten in den Prüfungsraum. Er darf auf keinen Fall den Raum verlassen.

Bei dem mündlichen Ausdruck – bei „Freie Rede“ – werden bewertet:

Wortschatz	5 Punkte	Gesprächsfähigkeit	5 Punkte
Grammatik	5 Punkte	Aussprache und Intonation	5 Punkte
Inhaltliche Angemessenheit	5 Punkte		

Die folgenden Behauptungen und Meinungen sollen die Schüler zur Diskussion anregen.

Der Schüler erhält einen kurzen provokativen Satz zu 2-3 Themen, zu dem er Stellung nehmen soll.

Die Fragestellungen im Gespräch richten sich nach dem Alter und dem Sprachniveau der Schüler.**1. Familie:**

Kinder sind heute verwöhnter und ungehorsamer als früher.

2. Hobby/Freizeit

Ich habe zu wenig Freizeit, weil ich viele Hobbys habe.

3. Schule

Ich habe von Schulen gehört, wo es keine Noten und kein Sitzenbleiben gibt. Da würde es mir sehr gefallen.

4. Umwelt

Ich fühle mich im Wald wohl, aber Gartenarbeit ist nichts für mich.

5. Jugendprobleme

Schön aussehen ist in Cliquen unheimlich wichtig.

6. Reisen

Die Monate Mai, Juni und September sind die beste Reisezeit.

7. Lesen

Es gibt immer mehr Kinder, die außer Lehrbücher keine anderen Bücher mehr lesen.

8. Medien

Wir verbringen mit Medien mehr Zeit als mit unseren Freunden.

9. Mode / Sport

Pauline (14) pfeift auf die Modemacher. Sie meint: „Ich bin meine eigene Mode“.

Sportler sind grundsätzlich weniger krank als Nichtsportler.

10. Ernährung

Obwohl Fast Food heute für viele der große Renner ist, mir schmeckt es am besten zu Hause.

11. Stadt/Verkehr

Die Stadt soll bessere Fuß- und Radwege gestalten.

12. Wohnen

Ein eigenes Zimmer ist ein Stück Freiheit.

13. Gesundheit

„Schlank sein ist für viele Mädchen total wichtig. Deshalb rauchen ja so viele, weil sie glauben, dadurch weniger Appetit zu haben“.

BILD

Sieh dir das Bild an und erfinde eine Geschichte!

Klassenfahrt mit Hindernissen



http://duden-leseprofi.de/leseprofi/buch/thilo_duden_leseprofi_klassenfahrt_mit_hindernissen_2_klasse/9783737332330